



Maßnahmenpaket zur Stärkung der ärztlichen Versorgung im Kreis Herford



05. Dezember 2025
Regionale Gesundheitskonferenz Rhein-Neckar



Ausgangssituation

*„Zwölfter Hausarzt macht nach
drei Jahren erfolgloser
Nachfolger-Suche zu“*

NW, 23.10.2019

*„Hausarztversorgung nirgends
so schlecht wie in Herford und
Westfalen-Lippe“*

NW, 26.11.2019

*„Hausarztmangel ist
dramatisch“*


WB, 23.10.2019

- Entwicklung eines Maßnahmenpakets zur Stärkung der (haus)ärztlichen Versorgung im Kreis Herford (Kreistags-Beschluss Sommer 2020)
- Weiterentwicklung des Maßnahmenpakets (Kreistags-Beschluss Sommer 2022)

Wer ist überhaupt zuständig?


❖ Gesetzlicher Sicherstellungsauftrag der KVWL

Regelung der vertragsärztlichen Versorgung, sodass eine ausreichende, zweckmäßige und wirtschaftliche Versorgung gewährleistet wird (auch Notdienst)

- 
- Bedarfsplanung als Planungsinstrument für eine Verteilung der Kassensitze
 - Förderverzeichnis als Anreizsystem für Niederlassungswillige

❖ Politische Mitverantwortung für die Sicherstellung

Das Hausarztaktionsprogramm umfasst Fördermöglichkeiten, um die wohnortnahe hausärztliche Versorgung im *ländlichen Raum* sicherzustellen

- 
- Finanzielle Unterstützung für Niederlassung/ Anstellung
 - Finanzielle Anreize für die Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin

❖ Kommunale Daseinsvorsorge

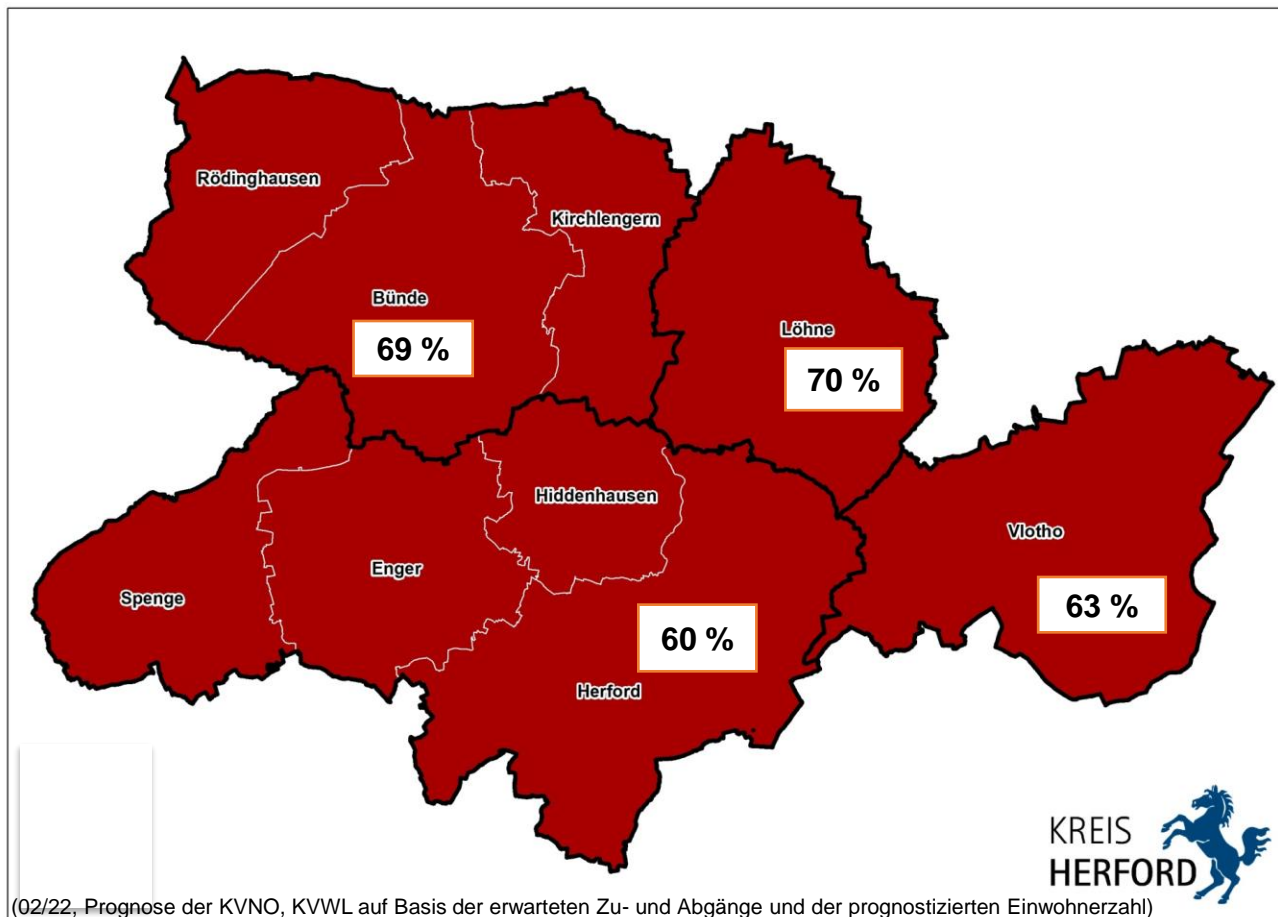
Gewährleistung einer wohnortnahen Grundversorgung, um gleichwertige Lebensverhältnisse zu ermöglichen (Sozialstaatsprinzip)

- Gesundheitliche Versorgung als wichtiger Standortfaktor
- Maßnahmenpaket steht in Konkurrenz zu anderen Regionen in Deutschland



Handlungsbedarf im Kreis Herford

- Ab einem Versorgungsgrad von $< 75\%$ droht Unterversorgung (\rightarrow Fördermaßnahmen der KVWL)
 - Ab einem Versorgungsgrad von $> 110\%$ droht Überversorgung (Sperrung des Planungsbereichs)
- \rightarrow Ohne Fördermaßnahmen würde sich die Versorgungssituation bis 2030 weiter verschärfen

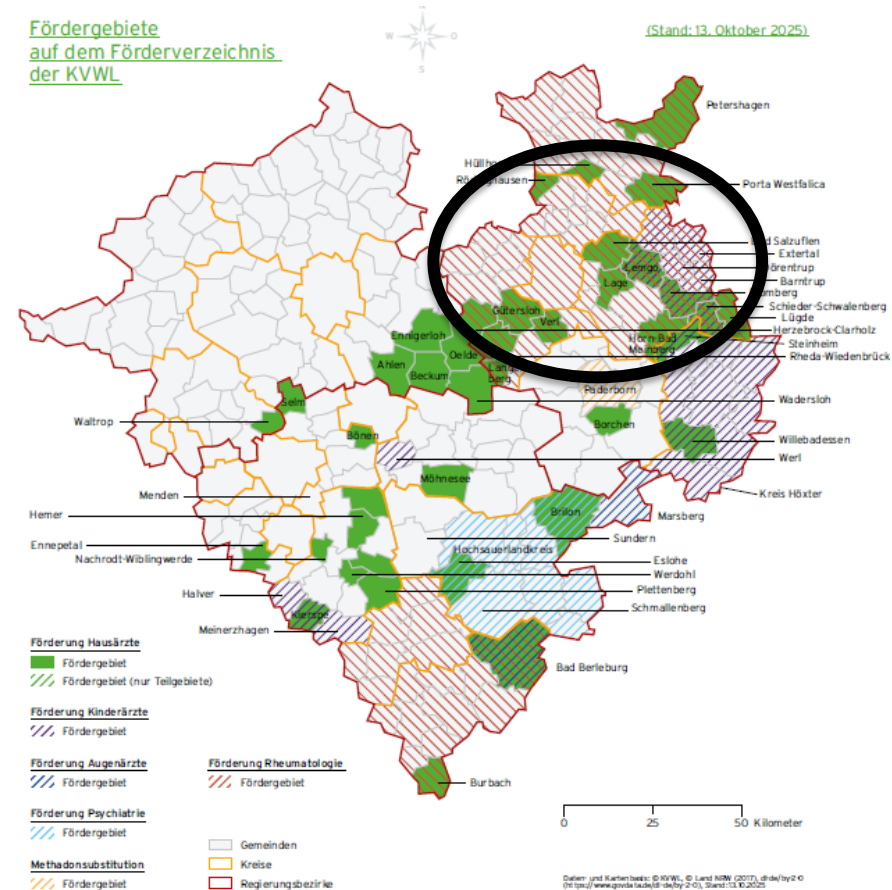


KREIS
HERFORD

(Stand: 18. Oktober 2022)

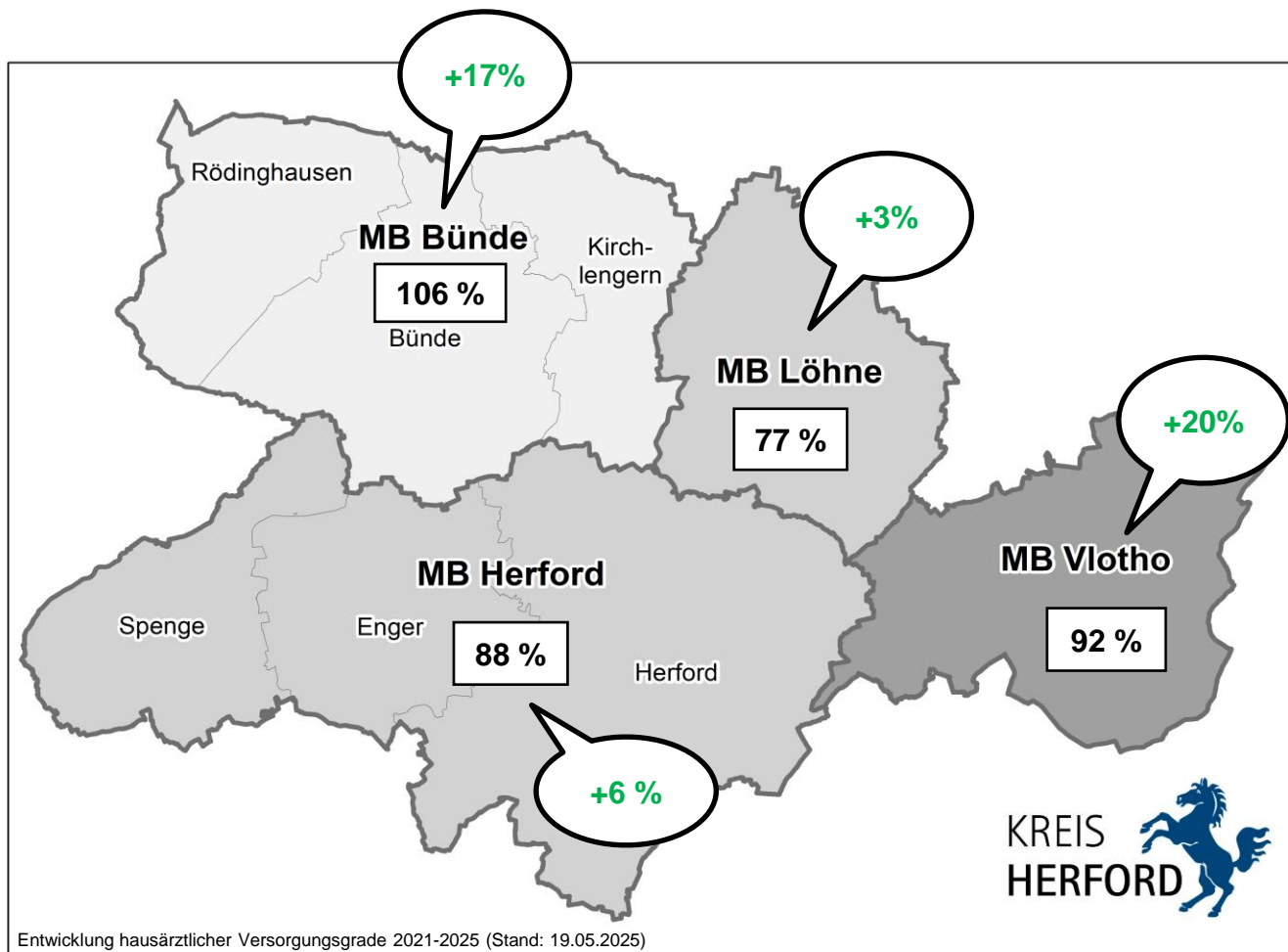


(Stand: 13. Oktober 2025)



Entwicklung im Kreis Herford

- Ab einem Versorgungsgrad von $< 75\%$ droht Unterversorgung (\rightarrow Fördermaßnahmen der KVWL)
- Ab einem Versorgungsgrad von $> 110\%$ droht Überversorgung (Sperrung des Planungsbereichs)



Anteil Hausärzte ü60:

- MB Bünde: 54% \rightarrow 47%
- MB Herford: 32% \rightarrow 35%
- MB Löhne: 33% \rightarrow 26%
- MB Vlotho: 44% \rightarrow 55%

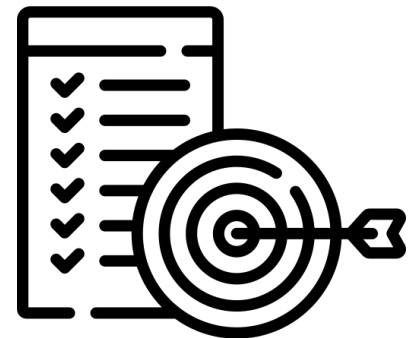
❖ Kreis Herford: 39%

❖ Westfalen-Lippe: 40%

- Seit 09/2019 Pauschalförderung über **25.000 €** für Neuniederlassungen/ Anstellungen
 - in Gebieten, in denen ein Versorgungsbedarf laut KVWL oder MAGS besteht
 - Erweiterung der Förderung auf Facharztbereiche, für die die KVWL einen Bedarf aufzeigt
 - Kinder- und Jugendpsychiatrie

- Bislang konnten **34 Anträge** bewilligt werden
 - 15x Herford, 8x Vlotho, 5x Löhne, 4x Kirchlengern und je 1x Hiddenhausen und Rödinghausen
 - Fördervolumen von ca. **850.000 €**

- **Die letzten Jahre haben gezeigt...**
 - diese Förderung wirbt keine „neuen“ Mediziner:innen an...
 - aber wir halten Nachwuchsmediziner:innen im Kreis Herford...
 - und machen Niederlassungswillige auf den Kreis Herford aufmerksam



- Seit 2022 Förderung von Praxisphasen der Medizinstudierenden im Kreis Herford
 - Standortnachteil ländlicher Praxen ausgleichen
 - Krankenhäuser als potentielle Arbeitgeber im Wettbewerb stärken
 - „Klebeeffekt“ wird langfristig erwartet
- Fördergegenstand
 - Famulatur: **250 €/ Monat**
 - Praktisches Jahr: **300 €/ Monat**
 - Blockpraktikum „Allgemeinmedizin“: **max. 580 €**
- Zwischenstand
 - **ca. 150 Anträge** (u.a. Bochum, Marburg, Saarbrücken)
 - 40% stationär/ 60% ambulant
 - Fördervolumen von ca. **80.000 €**
 - 50 % geben an, dank Förderung in den Kreis gekommen zu sein
 - 85 % können sich eine längerfristige Tätigkeit im Kreis vorstellen



NACHWUCHSFÖRDERUNG
FÜR MEDIZINSTUDIERENDE IN PRAXISPHASEN
IM KREIS HERFORD

Stipendienförderung für Medizinstudierende

- Medizinstudierende in OWL erhalten für ein Jahr eine Förderung über **300€/ Monat**
- Im Rahmen des Deutschlandstipendien-Programms übernimmt der Bund 50 % der Förderung
- Das Stipendienpaket von *MED OWL* wird in Kooperation mit der *Stiftung Studienfonds OWL* angeboten
- *MED OWL* bietet gemeinsam mit den Kommunen ein ideales Förderprogramm an
 - „Demenz verstehen“ und Escape-Room in Herford (01/2025)
- Die *Stiftung Zukunft im Wittekindskreis Herford* ist stärkster Fördergeber in OWL
 - Bereits 12 Stipendien seit Oktober 2022
 - Fördervolumen von 21.600 €

Das Hausarzt- und Kinderarztprogramm: KREIS HERFORD Mit Praxis zur Praxis

Zielgruppe: FachärztInnen für Allgemeinmedizin/ Innere Medizin/ *Pädiatrie*,
die den Schritt in die ambulante Versorgung planen

Förderprogramm: *PraxismacherInnen* arbeiten über 9 Monate in bis zu zwei etablierten
Mentorenpraxen, um fit für die eigene Praxis zu werden!

„Rundum-Sorglos-Paket“

- ✓ 7.500 € brutto (inkl. Lohnnebenkosten) als Fördergegenstand
- ✓ Seminartage mit Vernetzungsgedanke, die 4x im Jahr stattfinden
- ✓ Weitere Beratung und Förderung nach Programmteilnahme möglich

→ Seit dem Programmstart 03/2022 haben 10 von 11 PraxismacherInnen einen Versorgungsauftrag im Kreis Herford übernommen!

→ Zu 01/2026 wird die erste kinderärztliche Praxismacherin im Programm starten



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kreis Herford
Verwaltungsleitung
Kreisdirektor
Markus Altenhöner

Kreis Herford
Gesundheit
Gesundheitsplanung
Marius Tönsmann
Tel: 05221 13-2418
Mail: m.toensmann@kreis-herford.de

